

PRESSEMITTEILUNG

Die SMAP Architektur + Generalplanung GmbH, Invalidenstraße 7, 10115 Berlin, bewirbt sich um die Errichtung eines Sport- und Gesundheitshotels „Neues Wesertor“ auf dem B-Platz des Nienburger Stadions. Das eigentliche Stadion mit A-Platz, Tartanbahn und Sprunganlagen bleiben erhalten. Vorstellbar ist, als Ausgleich zusätzlich z. B. einen Multisoccer-Platz (einen Kunstrasenplatz mit Schutznetz) auf dem Stadiongelände zu errichten. Interne Analysen und Befragungen haben einen deutlichen Bedarf an modernen und zeitgemäßen Gästezimmern für die Kreisstadt Nienburg ergeben. Auch größere Veranstaltungen werden somit wieder möglich.

Geplant ist ein vollwertiges, klimaneutrales 3-Sterne Superior-Hotel mit 140 Zimmern. Die Zimmer haben überwiegend Weserblick. Tagungsräume und ein Restaurant mit Weserterrasse sind ebenso geplant. Komplettiert wird der Projektvorschlag um ein dermatologisches Zentrum, in dessen Mittelpunkt die Nienburger Heilquelle steht.

Das von der Kreisstadt Nienburg beschlossene Entwicklungsgebiet für „Tourismus, Gesundheit und Sport am Weserbogen“ liegt in ruhiger Lage - günstig zu Weserwall und Altstadt. Die umliegenden Sport- und Kultureinrichtungen als auch die gesamte Innenstadt können einen Frequenzschub und eine Attraktivitätssteigerung erwarten. Auf Rad- und Kulturtouristen wie auch geschäftlich Reisende warten ein zeitgemäßes Wohnambiente und eine der weltweit mineralreichsten Heilquellen mit zahlreichen medizinischen Anwendungen.

Im Erdgeschoss des Gesundheitsbereichs ist ein Bade-Lichtumfeld mit Solebeatmung - angelehnt an das Klima des Toten Meeres - vorgesehen. In den beiden Obergeschossen ist ein Ärztehaus mit Schwerpunkt auf dermatologische Behandlung geplant. Körperpflegeprodukte aus der Nienburger Heilquelle werden inzwischen erfolgreich und nahezu flächendeckend in Deutschland vertrieben. Hieraus resultiert für viele Freunde der Quelle, diese auch einmal real erleben zu können.

Das Sporthotel und Therapiezentrum mit all seinen Einrichtungen richtet sich selbstverständlich auch an alle Tagesbesucher aus der Nienburger Region. Selbstverständlich wird eine enge Kooperation mit dem benachbarten Wesavi und dessen Sauna- und Badelandschaft angestrebt.

So soll sich der neue Gebäudekomplex auch optisch an das Gesamtgefüge des Wesavi mit seinen runden Formen anpassen. Die im Uferbereich vorgesehene und mit dem Hotel verbundene illuminierte Glassäule symbolisiert ein „Wesertor“ in Analogie zu den Nienburger Stadtteilen „Leintor“ und „Nordertor“.

Wünschenswert wäre außerdem, wenn auf dem westlichen Teil der Festwiese ein neuer Wohnmobilplatz entstünde, für dessen Versorgung Erfrischungsräume eingeplant sind. Mit der Nienburger Lebenshilfe ist eine Kooperation zur Teilhabe und Inklusion vereinbart worden.

Mit Umsetzung dieses Projektes wird die Nienburger Innenstadt insgesamt an Attraktivität gewinnen: Aufwertung und Frequenzgewinn für die Sauna- und Badelandschaft Wesavi, für das Stadion an der Mindener Landstraße und für die Nienburger Altstadt insgesamt. Gleichzeitig wird Nienburg ein Zentrum für medizinische Hautpflege.